

Initiative Nachhaltiges Gleiberger Land



Als Initiative von Menschen unserer Gemeinde und aus dem Umland setzen wir uns für ein nachhaltiges, ökologisch orientiertes Leben in unserer Region ein und möchten Sie mit unseren regelmäßig erscheinenden Tipps ermutigen, auch Ihre Gewohnheiten im eigenen Tempo in alltagstauglichen und praktischen kleinen Schritten zu verändern.

Biomasse

Im Sommer und Herbst fällt im Garten jede Menge Biomasse an. Gut ist, soweit es geht, diese auf dem eigenen Grundstück weiter zu verwenden. Wir reduzieren damit die Mengen in der Grünen Tonne und vermeiden in gewissem Umfang den Kauf von bodenverbessernden Rohstoffen, die doch oft wieder nur in großen Plastiktüten zu erwerben sind.

So können wir einen Komposthaufen an geeigneter Stelle anlegen, der nicht in der prallen Sonne, sondern an einem schattigen Plätzchen stehen sollte. Entstandener Kompost ist ein wunderbarer Gartendünger. Zudem können wir gröberes Astmaterial häckseln. Dieses Häckselgut ist - neben Rasenschnitt und Laub - wirklich ein Gut: wenn wir es als Mulch unter Himbeeren, Brombeeren und anderen Sträuchern sowie Bäumen verteilen, profitieren die Pflanzen ungemein. Wir halten damit die Feuchtigkeit im Boden, verhindern das ungehemmte Wachstum von Beikraut, aktivieren die Bodenlebewesen und düngen durch das verrottende Material zugleich.

Noch ein Hinweis zum Häckselgerät: einen Häcksler benötigen wir nicht wirklich jeden Tag! Vielleicht ließe sich dieser mit Freunden oder guten Nachbarn gemeinsam nutzen z.B. bei anteiliger Kostenbeteiligung und mit Absprachen bei einer Schadensregulierung?